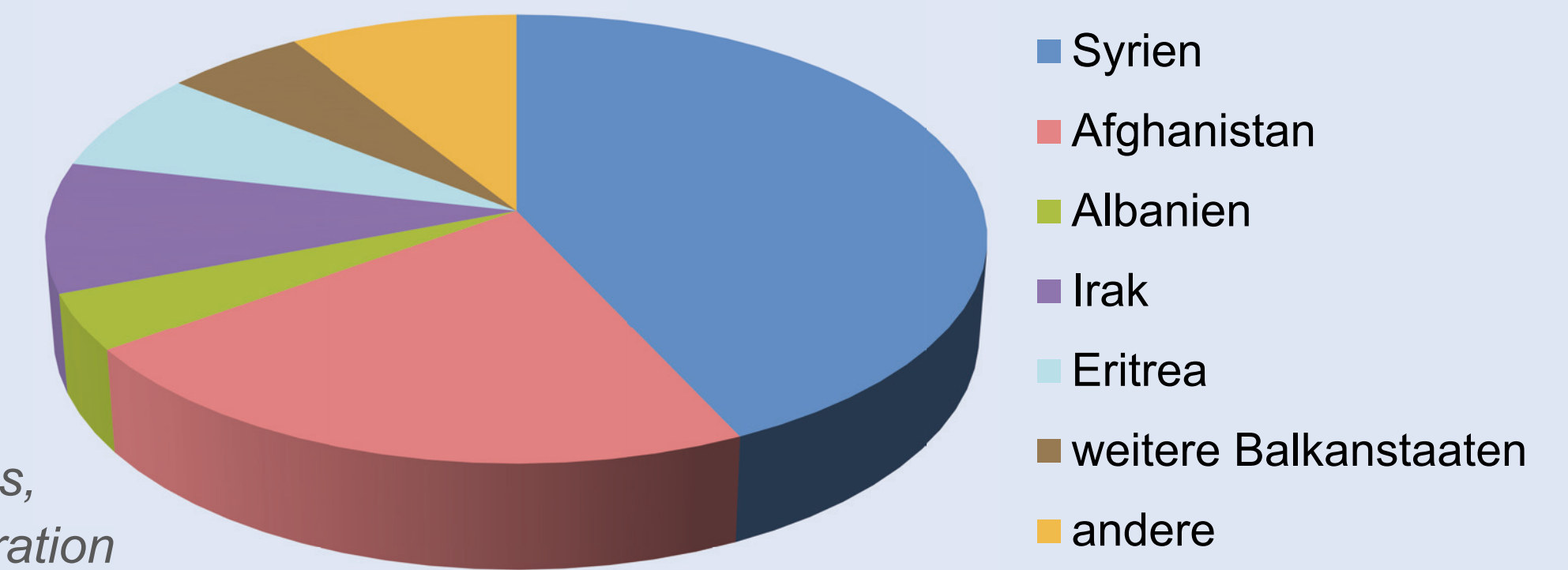


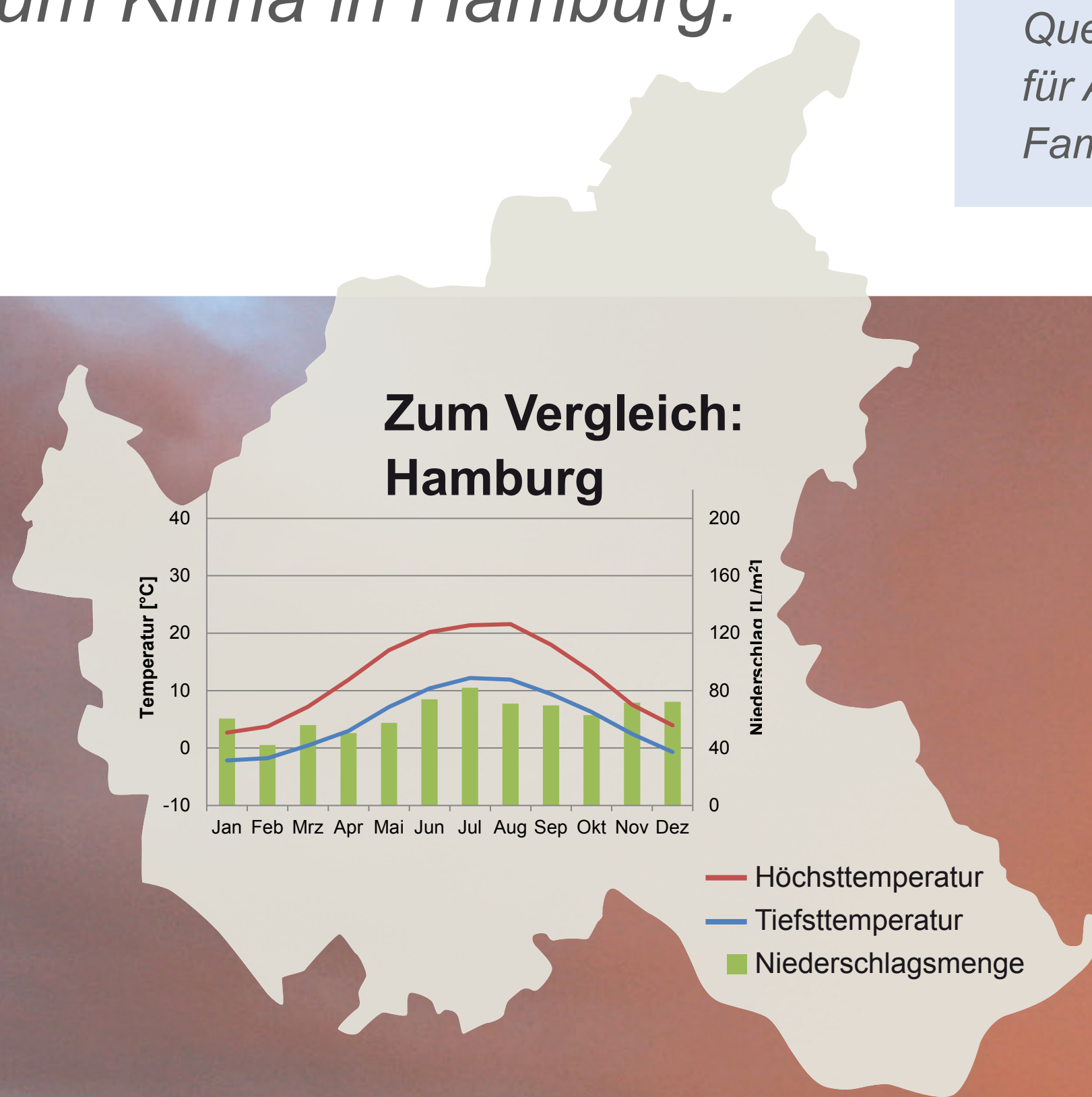
Klimatische Bedingungen in den Herkunftsländern von Flüchtlingen

In Deutschland leben derzeit viele Flüchtlinge aus nichteuropäischen Staaten, die unter teils vollkommen anderen klimatischen Bedingungen aufgewachsen sind als sie hierzulande herrschen. Klimadiagramme von Städten in einigen der Herkunftsländer zeigen die Unterschiede zum Klima in Hamburg.

Im September 2015 nahm Hamburg 10100 Flüchtlinge auf. 2886 Schutzsuchende verblieben in der Hansestadt. Sie stammen aus folgenden Herkunftsländern ▶



Quelle: Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration



In Mossul (Irak) traten schon Temperaturen über 50 °C auf. Die höchste in Hamburg registrierte Temperatur: 37,3 °C.

In Mogadischu (Somalia) liegt die tiefste Nachttemperatur meist über 20 °C. Eine solche Tropennacht kommt in Hamburg nur etwa alle 2 Jahre einmal vor.



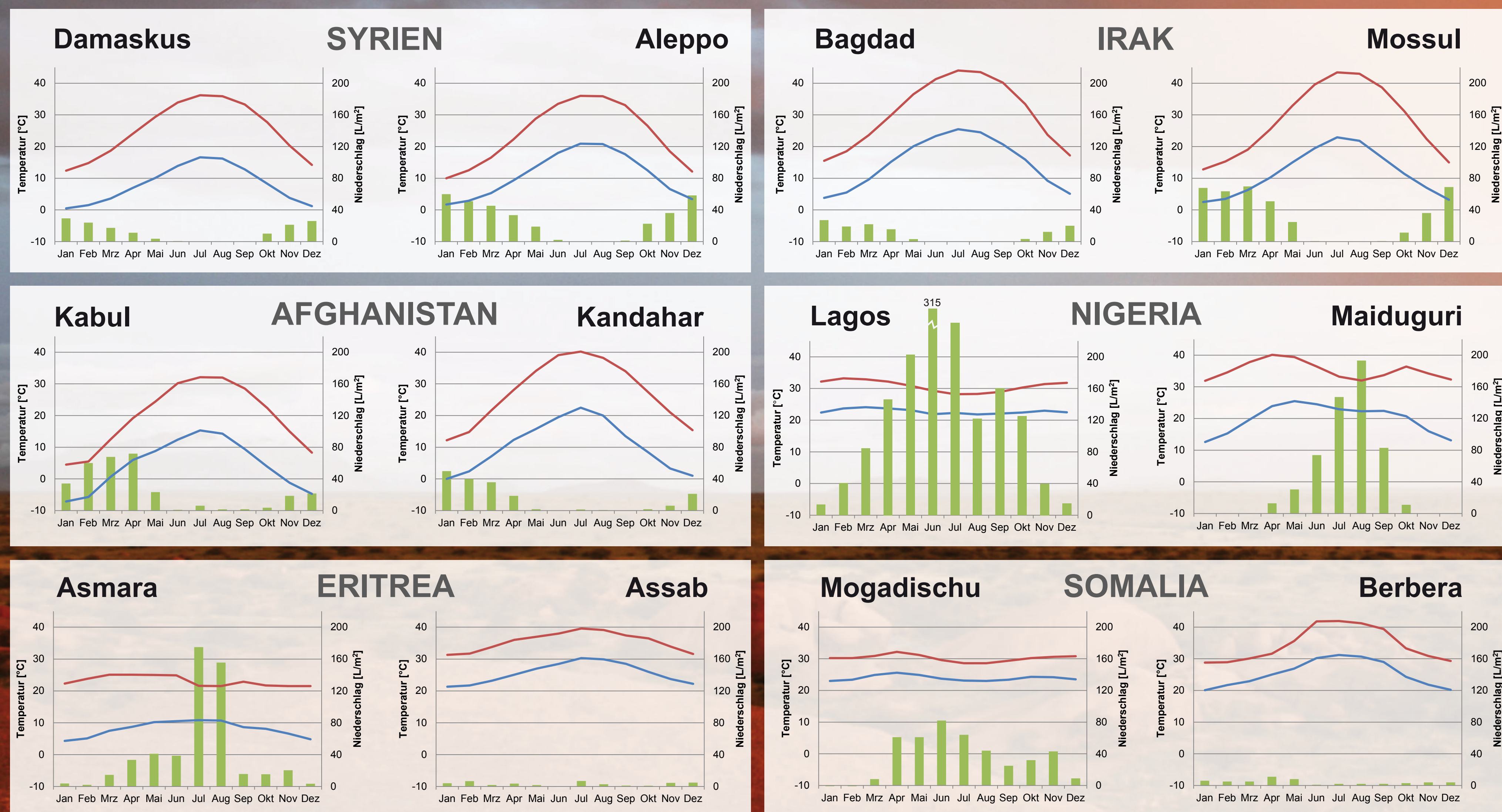
In Kandahar (Afghanistan) scheint die Sonne im Mittel über 9 Stunden am Tag, in Hamburg nur gut 4 Stunden.

Frauen, die Burka tragen, leiden daher in Mitteleuropa oft unter Vitamin-D-Mangel.



In Lagos (Nigeria) fällt im Jahr mit 1500 L/m² doppelt so viel Niederschlag wie in Hamburg.

Assab (Eritrea) hingegen verzeichnet im Jahr nur 40 L/m², etwa soviel wie Hamburg im niederschlagsärmsten Monat Februar.



Die Referenzzeiträume für die Klimadiagramme sind aufgrund der Datenlage nicht einheitlich.



Das Klima in...

SYRIEN
Meist Wüste. Heiße, trockene, sonnige Sommer. An der Küste milde, regnerische Winter. In den Gebirgen nimmt der Niederschlag (teils als Schnee) von West nach Ost ab.

IRAK
Meist Wüste. Trockene, heiße Sommer, milde bis kühle Winter.

Sehr wenig Niederschlag in den Wüstenregionen. In den Gebirgen im Norden kalte Winter mit hohen Niederschlagsmengen, viel Schnee.

AFGHANISTAN
Heiße Sommer, kalte Winter. Sehr wenig Niederschlag, im Sommer teilweise ganz trocken.

NIGERIA
Heiß mit einer Regenzeit (April-Nov.). Im Süden sehr viel Regen, nach Norden hin stark abnehmend.

ERITREA
Heißer, trockener Wüstenstreifen am Roten Meer, kälter und feuchter im zentralen Hochland, halbtrocken im westlichen Hügel- und Tiefland.

SOMALIA
Ganzjährig heiß. Der Südwest-Monsun (April-Oktober) bringt nur im Süden Regen. Im Norden generell kaum Niederschlag, nur geringe Mengen durch den Nordost-Monsun (Dezember-Februar).

Quellen: Auslands Klimadatenbank des DWD; World Weather Information Service (<http://www.worldweather.org/en/home.html>); The World Factbook (<https://www.cia.gov/library/publications/the-world-factbook/index.html>); Länder-Lexikon (<http://www.laender-lexikon.de>)

